

Familienzuschlag/Regionalklassen NRW

Beitrag von „Schiri“ vom 4. Dezember 2023 20:39

[Zitat von Tom123](#)

Nee, du rechnest nur nicht zu Ende. Du musst den Wert der Immobilie bzw. ihre Wertentwicklung mitrechnen. Dazu kommt, dass die zweite Finanzierung schon sehr selten sein wird. Entweder würde ich ein deutlich preiswerteres Haus oder eine ETW kaufen. Rechne doch mal mit einem kleinen Reihenhaus oder einer ETW für 500.000 €.

Ich hab ja selbst geschrieben, dass es den Fall wohl nicht oder allenfalls kaum geben wird. Es ging mir nur drum diese Behauptung zumindest zu relativieren:

[Zitat von plattyplus](#)

Aber wenn beide Eigentum damit finanzieren, sieht die Sache anders aus.

Ansonsten stimme ich Bolzbold zu: Man muss natürlich vergleichbare Objekte nehmen. Wer sich für 100m² Wohnung statt 200m² Haus mit 1000m² Grundstück entscheidet, zahlt möglicherweise am Ende in DD nicht viel mehr, hat aber natürlich auch eine andere Art Wohnqualität.

Aber nochmal: Es ging mir nicht ums Aufwärmen, sondern einzig um allein darum, zu zeigen, dass die zitierte These so nicht haltbar ist. Dazu stehe ich bei den genannten Beispielen auch noch unter Einbezug des eventuellen Verkaufswertes.